

Chronik

der wichtigsten Ereignisse des Jahres 1911.

Januar.

1. Nicaragua. Estrada wird Präsident der Republik.
3. Großbritannien. Die Poundsbitch-Schlacht der Polizei mit russischen Anarchisten.
4. Vereinigte Staaten. Anwendung des Antitrustgesetzes auf den Nordatlantischen Schiffsahrtspool.
6. Monaco. Veröffentlichung des Verfassungsgesetzes.
7. Spanien. Reise des Königs nach Melilla. Zwischenfall in Malaga.
7. Vereinigte Staaten. Spionagegesetz.
9. Oesterreich. Trikes Ministerium Wienerts.
11. Deutsches Reich. Konstituierung der Kaiser-Wilhelms-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften.
12. Finnland. Landtagswahlen.
14. Marokko. Ueberfall der Truppen des Sultans und der Franzosen durch die Boer.
14. Großbritannien und Persien. Verlängerung des Ultimatum um weitere drei Monate.
18. Frankreich. Beginn der Weingeraufstände in der Champagne.
22. China. Aufang der Unruhen in Hankow.
23. Rumänien. Auflösung des Parlaments.
24. Japan. Hinrichtung von 24 Anarchisten.
24. Türkei-Italien. Zwischenfall in Tripolis.
30. Kanada. Der Herzog von Connaught wird zum Generalgouverneur ernannt.

Februar.

1. China. Bildung der Partei des geeinigten Reiches.
1. Belgien. Vergleich mit der Stiftung Nieber-Hüllbach.
7. Oesterreich. Auflösung der „kassischen Union“.
9. Deutsches Reich. Der Bundesrat stimmt dem Wertpapierabgesetzentwurf in der Fassung des Reichstages zu.
10. Persien. M. Morgun Spuster wird Generalgouverneur.
10. Niederländisch-Indien. Absetzung des Sultans der Lingga-Inseln.
11. Deutsches Reich. Interpellation über die Ueberschwemmung des Kapitalmarktes mit ausländischen Wertpapieren.
11. Frankreich. Zurücknahme des Dekrets vom 15. Januar 1910 über die Fremdbeslegen.
15. Italien und Serbien. Besuch König Petros in Rom.
16. Großbritannien und Deutschland. Der Marineminister We Kenna berichtet seine Angaben von 1908 über die Reichskriegsmarine des deutschen Flottenbaues.